

SPD-Gruppe im Gemeinderat Stadensen
Peter Radeck



Herrn
Gemeindedirektor der
Gemeinde Stadensen
Harald Benecke
Langdoren 4
29559 Wrestedt

Stadensen, 04.10.2010

Projekt Bürgerpfad Stadensen-Nettelkamp
hier: Antrag der SPD-Gruppe im Gemeinderat Stadensen

Sehr geehrter Herr Gemeindedirektor Benecke,

im Februar dieses Jahres wurde das Projekt „Bürgerpfad“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Seither ist viel passiert, aber eine konkrete Fortschreibung der Planungen war bisher nicht möglich.

Dies liegt vor allem daran, dass die Finanzierung der von der Verwaltung errechneten € 60.000,- für Sach- und Maschinenkosten nach wie vor ungeklärt ist. Auch ist nicht geklärt, in welchem Rahmen und vor allem für welchen Preis die notwendigen Flächen für den Bau von den Eigentümern zur Verfügung gestellt werden.

Fest steht bisher nur, dass die Bürgerinnen und Bürger weiterhin bereit sind, erhebliche Arbeitsleistungen zu erbringen. Außerdem wird immer wieder eine hohe Spendenbereitschaft signalisiert, um den gemeindlichen Haushalt, soweit wie möglich, von den Kosten für Material und Maschinen zu entlasten.

Der von Frau Altmann angeregte Weg, über eine Förderung im Rahmen des LEADER-Projekts einen Zuschuss zu der o.g. Summe zu erhalten, ist nach unserem Kenntnisstand aktuell leider gescheitert.

Hinzu kommt weiterhin, dass die Gemeinde Stadensen im Rahmen der bevorstehenden Fusion der Samtgemeinden Wrestedt und Bodenteich in diesem Jahr letztmalig einen eigenen Haushalt beschließen wird.

Der nächste Haushalt wird für die neue (Groß-)Gemeinde Wrestedt und vor allem unter den Vorbehalten des Zukunftsvertrages zu beschließen sein.

Ob in den dann folgenden 10 Jahren eine Finanzierung des „Bürgerpfades“ realistisch möglich sein wird, kann heute niemand sicher prognostizieren.

Die SPD-Gruppe im Gemeinderat Stadensen sieht daher einen erheblichen und vor allem zeitnahen Handlungsbedarf. Die Fortschreibung der für den Bau des

Bürgerpfades notwendigen Planungen muss nun zeitnah erfolgen, damit das Projekt im nächsten Frühjahr realisiert werden kann.

Da es derzeit augenscheinlich keine andere Möglichkeit gibt, wird die Finanzierung aus unserer Sicht zunächst nur über den Haushalt der Gemeinde Stadensen abzusichern sein.

Ob es dann tatsächlich der veranschlagten Summe von ca. € 60.000,- bedarf, bleibt abzuwarten. Anzunehmen ist vielmehr, dass sich die Summe durch die angekündigten Spendensammlungen noch deutlich reduzieren wird.

Durch die bevorstehende Fusion der Samtgemeinden Wrestedt und Bodenteich kommt, wie bereits dargestellt, zusätzlicher Zeitdruck ins Spiel.

Nach unserer Auffassung kann es nicht angehen, dass das immer wieder vom Land eingeforderte Bürgerengagement an dieser Stelle abgewürgt wird, nur weil ein im Vergleich zu den für ein solches Projekt tatsächlichen anzunehmenden Baukosten der öffentlichen Hand (ca. € 180.000, -) geringer Betrag von ca. € 60.000, - nicht zur Verfügung gestellt wird. Vor allem dann nicht, wenn sich die Gemeinde gleichzeitig durch eine Fusion um eine echte Haushaltskonsolidierung bemüht.

Daher halten wir es unter den genannten Umständen nicht nur für notwendig, sondern auch für vertretbar, die hier in Rede stehende Summe von € 60.000,- in den letzten Haushalt der Gemeinde Stadensen einzustellen, um so noch vor der anstehenden Fusion den Bürgerinnen und Bürgern die eigenständige Realisierung eines seit langem als notwendig erachteten Weges zwischen Stadensen und Nettelkamp zu ermöglichen.

Die SPD-Gruppe im Gemeinderat Stadensen beantragt daher, der Gemeinderat Stadensen möge schnellstmöglich beschließen, dass die in Rede stehenden € 60.000,- für die Finanzierung des Baus des Bürgerpfades im Haushalt 2011 eingestellt werden, um so den Bau des Weges im Frühjahr 2011 zu ermöglichen.

Damit einhergehend wird die Verwaltung beauftragt, zeitnah mit den Eigentümern der notwendigen Flächen einen Gesprächstermin anzuberaumen, um dabei die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die Flächennutzung oder den Flächenerwerb zu klären.

Peter Radeck
Gruppensprecher